



Biennale des bewegten Bildes 29 November – 3 Dezember, 2017 Frankfurt am Main

B3 Biennale des bewegten Bildes 2017: Sehnsucht, Lust und andere Obsessionen

250 Künstler_innen, Wissenschaftler_innen und Medienschaffende reflektieren unter dem Leitthema „ON DESIRE. Über das Begehren“ den Ist-Zustand und die Zukunft der Bewegtbildbranchen

(Frankfurt/Offenbach, 27. November 2017) Liebe, Gier, Lust, Sehnsucht, Angst, Verlangen - das menschliche Begehren in all seinen Ausprägungen steht im Mittelpunkt der diesjährigen B3 in Frankfurt RheinMain, die nach der documenta 14 in Kassel, den Skulpturen Projekten Münster und der Biennale in Venedig das aufregende Kunstjahr 2017 mit Fokus auf das bewegte Bild würdig abschließt. Die B3 Leitausstellung im Festivalzentrum FOUR Frankfurt zeigt neue Positionen und Bewegtbildarbeiten von 70 nationalen und internationalen Künstlern zum Leitthema „ON DESIRE. Über das Begehren“. Im Rahmen der B3 werden außerdem ein umfangreiches Kurz- und Langfilmprogramm, aktuelle 360-Grad-Produktionen, Fulldomefilme sowie als spezieller Schwerpunkt aktuelle Projekte aus dem Bereichen Virtual und Augmented Reality vorgestellt. Insgesamt diskutieren und präsentieren vom 29.11.- 20.12. 2017 rund 250 Künstler_innen, Wissenschaftler_innen und Medienschaffende den Ist-Zustand und die Zukunft der Bewegtbildbranchen. Den B3 BEN Award für das Lebenswerk erhalten in diesem Jahr die deutsche Kunstsammlerin Ingvild Goetz und der litauisch-amerikanischen Filmpionier Jonas Mekas.

„Die B3 hat sich als vitale Plattform für Kreativität, interkulturellen Austausch und kunstpolitischen Diskurs über die großen Fragen unserer Zeit etabliert. Ich sehe sie auf dem besten Weg, das wichtigste und einflussreichste Festival zum Thema Bewegtbild in Europa zu werden“, sagt Boris Rhein, Hessischer Minister für Wissenschaft und Kunst.

Frankfurts Kulturdezernentin Dr. Ina Hartwig sagt: „Die B3 bringt Menschen genreübergreifend zusammen, stößt wichtige Debatten an und sendet wichtige Impulse für die Bewegtbildbranche. Die Zusammenarbeit von Hochschulen, Museen, Galerien und anderen Einrichtungen im Rahmen des B3 Parcours macht außergewöhnliche Kunsterlebnisse möglich und stärkt Frankfurts kulturelles Renommee im Ausland.“

Begehren auf 3.000 Quadratmetern

In der B3 Leitausstellung „ON DESIRE. Über das Begehren“ verarbeiten 70 Künstler aus 20 Ländern in ihren Videoinstallationen, Kurz- und Spielfilmen, aber auch in Games sowie in Virtual und Augmented Reality-Projekten Themen wie Erotik, Einsamkeit, Sexualität, Heimat, Flucht, Identität. Insgesamt 16 Welt-, Europa- und Deutschlandpremierer unterstreichen die künstlerische Attraktivität der B3. Zu den Top-Künstlern aus aller Welt zählen u.a. Federico Solmi (IT/SUA), Candice Breitz (RSA), Julian Rosefeldt (D), Johan Grimonprez (B), Igor Simic (Serbien), Claire Langan (IRE), Johannes DeYoung (USA), Daniel Landau (Israel) sowie aus China YANG Fudong, WANG Gongxin und XU Bing. Die Leitausstellung der B3 findet ihren Platz auf rund 3.000 Quadratmetern Fläche im B3 Festivalzentrum mitten in der Frankfurter Innenstadt, auf dem Gelände des künftigen Hochhausquartiers FOUR Frankfurt.

„Die B3 2017 ist *aktuell* wie nie. Angesichts der einschneidenden politischen und ökonomischen Verwerfungen in der Welt fühlen sich viele Künstler_innen aufgerufen, mittels ihrer Kunst klare Positionen zu beziehen. Existenzielle Fragen verknüpfen sich mit künstlerischen und technischen Aspekten. Die große Zahl der Welt- und Deutschland-Premieren zeigt, wir haben mit unserem Leitthema einen Nerv getroffen“, sagt Prof. Bernd Kracke, Künstlerischer Leiter der B3. Als thematische Schwerpunkte hätten sich im Laufe der

Ausstellungsvorbereitung Flucht, Vertreibung, Krieg sowie Sexualität und Geschlechterbeziehungen herauskristallisiert.

Zeitzeugen und Entdecker – B3 als Forum für Sammler

Neu und einmalig in dieser Form ist die Zusammenarbeit mit renommierten Sammlern von Bewegtbildkunst. Mit Ingvild Goetz (D), Mario von Kelterborn (D), Carol Weinbaum (CAN), Manuel de Santaren (USA), Baryn Futa (USA), und Tony Podesta (USA) konnte die B3 wichtige Sammler für eine intensive Mitarbeit gewinnen. Sie zeigen im Rahmen der Ausstellung Werke aus ihren umfangreichen Medienkunst-Kollektionen, darunter Arbeiten von Marina Abramovic (Serbien), Matthew Barney (USA), Jesper Just (DK), Haroun Farocki (D) und Julian Rosefeldt (D)

B3 Festival mit 60 Highlights

Mit knapp 60 Veranstaltungen ist die Konferenzagenda der B3 prall gefüllt. Jeder Tag reflektiert spezielle Aspekte des Leitthemas „ON Desire. Über das Begehren.“ Höhepunkte sind u.a. die Keynotes des britischen Regisseurs Liam Young („In The Robot Skies“, 2016), von Kay Meseberg, Head of VR/360 @ ARTE, „Freed from Desire“ sowie von dem chinesischen Videokunst-Pionier Wang Gongxin mit dem Titel „Desire for Truth“.

Federico Solmi und Candice Breitz geben im Rahmen der Konferenz ausführlich über Arbeitsweise und Motivation in Bezug auf ihre B3-Weltpremieren „The Great Farce“ und „TLDR“ Auskunft. Außerdem werden Hintergründe, neueste Strömungen und Konflikte in den Bereichen Games, VR/AR und Künstliche Intelligenz (KI) abgehandelt.

Unter dem Stichwort Obsessionen greifen allein vier Veranstaltungen das Thema Sexualität in diversen Facetten auf. So rücken u.a. „Die Ästhetisierung von Sexualität und Pornographie mit Hilfe von neuen und bewährten Technologien (VR, Film)“ in den Blick ebenso wie die digitale Revolution in der Pornobranche. Am Ende stellt sich sogar die Frage: „Mensch und Roboter – Kann das Liebe sein?“.

Weltpremiere: Fratzen, Clowns und Diktatoren

Mit einer Aufsehen erregenden Produktion hält der italienische Künstler Federico Solmi der Welt den Spiegel vor. Auf der B3 2017 zeigt Solmi mit „The Great Farce“ sein bisher größtes Animationsprojekt im öffentlichen Raum, eine 9-Kanal-Video-Installation, die die Fassade des Schauspiels und der Oper Frankfurt mit einem 110 Meter langen Gesamtpanorama bespielt. Er demaskiert „Realität“ als ewigen Vergnügungspark. Mit seinem Bilder-Mix aus Games, Pop-Kultur und Zeichnungen begeistert der Italiener schon länger die internationale Kunstwelt. Das Schauspiel Frankfurt ist mit diesem Großprojekt zum ersten Mal B3-Partner. Zum Start der Installation sind alle Frankfurter am 28. November ab 19:30 Uhr auf den Willy-Brandt-Platz herzlich eingeladen.

Weltpremiere: Zwischen Privilegien und sozialer Gerechtigkeit

Die südafrikanische Videokünstlerin Candice Breitz stellt auf der B3 ihre Weltpremiere „TLDR“ vor. Das Portrait einer Gemeinschaft von Sexarbeiter_innen, die in Kapstadt leben und arbeiten, steht ganz im Zeichen des B3 Leitthemas „ON DESIRE“. Die für die B3 2017 produzierte 13-Kanal-Videoinstallation entstand aus einer Reihe von Interviews und einem intensiven Workshop mit den vorgestellten Teilnehmer_innen sowie aus Gesprächen von Candice Breitz und der Sex Workers Education & Advocacy Taskforce (SWEAT) – der gemeinnützigen Organisation, mit der die Sexarbeiter_innen zusammenarbeiten. Im Prinzip eine Fortsetzung von Breitz' Love Story (2016), lädt TLDR zum Nachdenken über die Beziehung zwischen Weißsein, Privilegien und Sichtbarkeit ein und reflektiert über die sinkende Aufmerksamkeitspanne innerhalb einer Kultur, die Berühmtheit zu einem Fetisch erhoben hat und immer stärker von der Unterhaltung lebt. In Anbetracht der oft schwierigen Beziehung zwischen Kunst und sozialem Handeln, versucht die Arbeit zu klären, inwieweit privilegierte Künstler Forderungen nach sozialer Gerechtigkeit zum Erfolg zu verhelfen und damit marginalisierte Gemeinschaften sinnvoll repräsentieren können.

B3 Filmprogramm

Das diesjährige Filmprogramm der B3 überzeugt mit Premieren und gelungenen Geschichten. Die Besucher können sich auf Arbeiten großer Namen wie Guillermo del Toro, Todd Haynes, Martin McDonagh und Julian Rosefeldt freuen, aber auch auf engagiertes Autorenkino, z.B. aus Iran und Israel. Alle Werke des B3-Filmprogramms setzen sich auf unterschiedlichste Weise mit dem Leitthema „ON DESIRE“ auseinander. Insgesamt stellen sich 15 Filme – darunter sechs Premieren – aus Deutschland, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Israel, Iran, Kanada und USA, dem Urteil von Filmfans und Wettbewerbs-Jury. Das Themenspektrum reicht von poetischen Liebesgeschichten, Sehnsucht nach Erlösung, Kannibalismus bis zu queeren Identitäten in der nordamerikanischen Punkszene. Aus über 250 Einreichungen qualifizierten sich 15 Arbeiten aus 12 Ländern (Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Israel, Japan, Österreich, Portugal, Russland, Schweiz, Ungarn, USA) für den Endausscheid im Kurzfilmwettbewerb.

Der Regisseur Giulio Ricciarelli (Vorsitz), Schauspieler Johann von Bülow und Kuratorin Kelly Gordon (USA) bilden in diesem Jahr die Jury für beide Wettbewerbe.

Welcome to the holodeck

Die B3 bietet ein immersives Gemeinschaftserlebnis der besonderen Art: den Fulldome Film. Raumgreifende Projektionen auf eine 360°-Kuppel umgeben die Betrachtenden komplett und lassen sie voll und ganz in atemberaubende Welten eintauchen. Im B3 Dome werden acht internationale Programme zeitgenössischer immersiver Kunst- und Kurzfilme gezeigt, die die eigenen virtuellen Realitäten, also das, was man im Kopf hat – innere Bilder, Begehren, Gedanken, Gefühle, Vorstellungen, eben Virtuelles – real werden lassen.

Kunst durch die Brille

Im B3-Schwerpunkt „Virtual and Augmented Reality“ geht es um neue Formen und Formate des filmischen Erzählens in der virtuellen Realität. Die B3 präsentiert hier wegweisende Produktionen aus den Medien Film, Kunst, Games und immersive Arbeiten.

Ein ganz besonderes immersives Vergnügen versprechen gleich zwei VR-Kinos, ausgestattet von B3-Partner Evrbit. Sowohl im Festivalzentrum FOUR Frankfurt (Junghofstraße 5-9) als auch im Festivalkino Cinema Frankfurt (Rossmarkt 7) können jeweils rund 30 Zuschauer auf VR-Brillen synchron den gleichen Film sehen, der Sound dazu kommt über die Kinolautsprecher. Auf dem Programm stehen VR-Filme aus Frankreich, Italien, Korea und den USA. Im Rahmen eines B3 Specials kuratiert der deutsch-französische Kultursender ARTE vier immersive Arbeiten der ARTE360-App, die sich dem B3 Motto On Desire widmen. Mit Freedivern geht es zu Pottwalen und Delphinen. Maler Paul Gauguin nimmt das Publikum mit auf Reisen nach Tahiti und in einige seiner bekanntesten Gemälde. Das Rätsel außerirdischen Lebens ist Thema von „Aliens“. „Alteration/Fremdkörper“ befasst sich mit künstlicher Intelligenz.

Lust am Spielen

Seit der Premiere 2013 sind Games zentraler Bestandteil der B3. Auch in diesem Jahr führt kein Weg an der Computerspiele-Branche vorbei. Lust, Leidenschaft, Sehnsucht, auch Sucht, all das, was Games ausmachen, manifestiert sich im B3 Leitthema „ON DESIRE. Über das Begehren.“. Im Konferenzprogramm der B3 widmen sich sechs Veranstaltungen aktuellen künstlerischen und ökonomischen Fragestellungen der Computerspielebranche, darunter dem Dauerbrenner Förderung. Als Sprecher dabei sind u.a. Petra Fröhlich (GamesWirtschaft), Alexander Ganz (Ganz & Stock), Michael Liebe (Booster), René Meyer (Haus der Computerspiele Leipzig), Shalev Moran (Games Program Curator for Print Screen Festival, Israel), Christoph Nagel (Kickstarter), Tom Putzki (Wargaming Europe), Robin Resch (Urbandialogues/La Bour Games).

B3 Parcours

Auch zu ihrer dritten Ausgabe dehnt die B3 ihren Wirkungskreis mit dem B3-Parcours ins RheinMain-Gebiet aus. Hier beteiligen sich wichtige Kulturinstitutionen mit eigenen Beiträgen zum Leitthema „ON DESIRE. Über das Begehren.“. Der B3 Parcours wird seit 2013 vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain gefördert. „Mit dem B3 Parcours, einem zentralen Baustein der Biennale, lenken wir den Blick auf die kreative Kraft des Medienstandorts Hessen und steigern die Außenwahrnehmung des RheinMain-Gebietes als lebendige Kulturregion“, sagt Geschäftsführer Dr. Helmut Müller.

2017 nehmen am B3-Parcours teil: Schauspiel/Oper Frankfurt, Frankfurter Kunstverein, PORTIKUS Frankfurt, Deutsches Filmmuseum, Cinema Frankfurt, Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Kunsthalle Darmstadt, MUSEUM SINCLAIR-HAUS Bad Homburg v. d. Höhe sowie der Nassauische Kunstverein Wiesbaden.

B3 2017

Die B3 Biennale des bewegten Bildes findet in der Kernzeit vom 29. November bis 3. Dezember 2017 zum dritten Mal statt, die B3-Leitausstellung läuft bis 20. Dezember 2017. Ziel der Biennale ist es zum einen, eine breit angelegte interdisziplinäre und genreübergreifende Allianz für das bewegte Bild zu schaffen, und zum andern, der internationalen Kreativ- und Kulturwirtschaft eine übergreifende Plattform für Austausch und Geschäft zu bieten.

Veranstalter der B3 Biennale des bewegten Bildes ist die Hochschule für Gestaltung Offenbach (HfG). Hauptpartner der B3 sind das FOUR Frankfurt, Canon, satis&fy, evrbit und WiSag. Kooperationspartner ist Schenker Technologies GmbH. Die Träger der B3 sind das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK), die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) und die Stadt Frankfurt am Main. Förderer der B3 sind der Kulturfonds Frankfurt RheinMain, HessenFilm und Medien, das Creative Hub Frankfurt, die Wirtschaftsförderung Frankfurt, die Sparda Bank, die Frankfurter Sparkasse 1822, die DVAG sowie Sylvia und Friedrich von Metzler. Internationale Kooperationspartner sind die Central Academy of Fine Arts Beijing (CN), das College of Design & Innovation der Tongji University Shanghai (CN), das Sichuan Institute of Fine Arts Chongqing (CN), die ZHdK Zürich (CH), das Center for Collaborative Art and Media der Yale University (USA) sowie Laval Virtual (F).

Pressetermine im Überblick

28. November 2017, 19 Uhr

B3 Opening Night im Cinema sowie in allen B3-Locations in Frankfurt

28. November 2017, 19.30 Uhr

B3 meets Frankfurt – Öffentlicher Start der 110 Meter langen Fassadenprojektion „The Great Farce“ von Federico Solmi, Schauspiel/Oper Frankfurt, Willy-Brandt-Platz

3. Dezember 2017, 19 Uhr

B3 BEN Award Night, Schauspiel Frankfurt

3. Dezember 19.30 Uhr

Preisverleihung Kurz- und Langfilm, Cinema Frankfurt

Kontakt für die Presse

Susanne Tenzler-Heusler

Tel. 0173 378 66 01

tenzler-heusler@b3biennale.com

www.b3biennale.com